

easyLEARN, das Lernprozess-Unterstützungsprogramm, erlebt derzeit einen unwahrscheinlichen Erfolg: Das Produkt der Firma SDN, in Obfelden, Schweiz, verhilft "E-Learning" zu einem zweiten Frühling.

Reto Gfeller, Sie sind Entwicklungsleiter von easyLEARN. Warum hat easyLEARN gerade jetzt so Erfolg?

Fortschritt ist eine Schnecke. Im Markt ist erkannt worden, dass klassisch produzierte E-Learninginhalte, richtig umgesetzt, einerseits die versprochenen Vorteile von E-Learning bringen, ABER es ist auch erkannt worden, dass das klassische Produktionsverfahren über Experten und Autorensysteme viel zu aufwändig und träge ist.

Erfolgreiche Web 2.0 Konzepte wie Wikipedia bewirken eine langsame Öffnung für einfache Instrumente, welche es jedem Fachexperten ermöglichen, seine Inhalte nach seinem Gutdünken selber in selbstlernbare Form zu bringen. Das easyLEARN das kann, ist unser Erfolg. Mit dieser Funktionalität stehen wir noch praktisch alleine da!

„E-Learning“ ist immer wieder am den hohen Erwartungen, die man in die Methode hineinprojiziert hat, gescheitert. Erleidet easyLEARN nicht auch früher oder später das gleiche Schicksal?

Die Gefahr lässt sich vermeiden, indem man eben nicht zu hohe Erwartungen schafft.

Ein Durchsetzungsproblem von E-Learning ist ja auch immer der Aufwand und die entsprechend lange Entwicklungszeit von Programmen. Besteht denn schlussendlich bei easyLEARN nicht auch das gleiche Problem?

Wie schon einleitend dargelegt, ist genau hier die Stärke von easyLEARN. Wenn der Anwender einmal erkennt, dass man bei Ausbildung besser nicht nach Multimedialität jagt und stattdessen Lernziele in den Vordergrund stellt, dann reduziert sich der Aufwand massiv. Im einfachsten Fall entsteht ein Inhalt von einer Stunde mittlerer Lernzeit in drei Stunden Arbeit des Fachexperten.

Muss ich alles Bestehende wegwerfen, wenn ich easyLEARN einsetzen will?

easyLEARN erreicht die hohe Effizienz auf der Autorensseite deshalb, weil es erlaubt, bestehende Inhalte einzubinden. Das schafft auch hohe Akzeptanz beim bestehenden Know-how-Träger. Er bleibt Herr und Meister über die Ausbildung und es gibt ihm weniger Arbeit.

Wie entsteht denn ein Lernprogramm mit easyLEARN?

Im Prinzip erstellt der Fachexperte nur ein Lernrezept. Das Lernrezept führt den Lernenden in einem Standardfenster durch bestehende Inhalte. Er stellt über das Lernrezept Zwischenfragen, gibt Übungen auf. Der Lernfortschritt kann geplant und mitverfolgt werden. Das Lernfenster enthält auch eine direkte Online Brücke zum Fachexperten bei Sachfragen.

Was sind typische Einsatzgebiete von easyLEARN?

easyLEARN ist wie früher der Hellraumprojektor. Es ist ein Werkzeug für Fachexperten, welche einen Schulungsauftrag haben. Es ist quasi eine offene Plattform, welche der Experte für seine Zwecke benutzen kann.

easyLEARN wird zu 30% für IT Schulungen benutzt, der Rest sind Schulungen aller Art, von Blutdruckmessen über Hartlöten bis zu ISO9000 und Arbeitsprozessen, von Richtlinien bis zu Produkteschulungen.

Was kostet mich easyLEARN?

Die kleinste Variante beginnt bei rund 5'000.- bis 8'000.-, einschliesslich der Dienstleistungen. Es gibt zudem Mietmöglichkeiten.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für die Qualitätsförderung von Selbstlernmassnahmen!